



Die erfolgreichen Gewinner der Pokale und Ehrenscheiben.

Fotos: mr

## Ein Hort der Tradition und Jugendarbeit

Schießsport Einer der größten Sportverbände der Region lud Prominenz und Aktive zum Stelldchein

VON MANFRED REICHL

**Ehkirchen-Schalbach** „Ehre wem Ehre gebührt“. Dieses Zitat des Theologen Paulus von Tarsus genießt beim Sportschützengau Pöttmes-Neuburg einen hohen Stellenwert. Schließlich soll derjenige, der etwas Besonderes geleistet hat, dafür auch Dank und Anerkennung bekommen. So traf sich die große Schützenfamilie heuer zum Ehrenabend im Domizil des Schützenvereins „Hubertus“ Schalbach und damit bei einem der südlichsten Vereine des Verbandes, der sich über drei Landkreise erstreckt.

Dort wurden vergangenen Samstag im Beisein einer geballt auftretenden Schar von Ehrengästen sowohl die sportlichen als auch die sozialen Leistungen hervorgehoben. Die Anwesenheit von Landrat Roland Weigert, Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann aus dem Chiemgau, Bürgermeister Franz Schindele (Pöttmes), Vizebürgermeisterin Maria Lang (Ehkirchen) sowie hochrangige Vertreter der Nachbargemeinde Ingolstadt und Donauwörth waren die Bestätigung, dass der Sportschützengau Pöttmes-Neuburg mit seinen derzeit 6541 Mitgliedern (darunter 1753 Jugendliche), eine führende Rolle im gesamten Schützenbezirk Oberbayern einnimmt. Die Gaukönige waren ebenso anwesend wie etliche Ehrenmitglieder und die Gaustandarte erstrahlte neben dem Christbaum, als würde sie mit diesem um die Wette freuen.

Bereits zu Beginn hob Gauschützenmeister Karl Mosch den Wert von Sport, Geselligkeit und Tradition hervor. Er forderte dazu auf, diesen Dreiklang zu erhalten und weiter auszubauen. Vereine seien für das Gemeinwohl der Dörfer, Städte und Kommunen und für das soziale Zusammenleben unerlässlich. Aus sportlicher Sicht dankte er Trainern und Funktionären als Mitverantwortliche für den Erfolg eines jeden Einzelnen. „Sie sind es, die Grundvoraussetzungen schaffen“, so der Gauschützenchef.

Einer, der sich seit Jahren um den Nachwuchs kümmert, ist Gaujugendleiter Christian Tagwerker, der für seine engagierte Arbeit mit dem Ehrenzeichen des BSSB in Gold ausgezeichnet wurde. Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann bekräftigte die gute Zusammenarbeit des Schützenverbandes mit Landräten und Bürgermeistern. „Sie wissen darüber, dass unser Nachwuchs nie der Allgemeinheit zur Last fällt“, so Sozialverhalten und Kameradschaft seien Werte, die den jungen Menschen bei der Ausübung ihres Sportes zusätzlich vermittelt werden. Jugendarbeit auf hohem Niveau hat Landrat Roland Weigert bei den Schützenvereinen ebenso beobachtet wie die Pflege der Tradition. Der Landkreis



Eine der höchsten Auszeichnungen des Schützenbezirks Oberbayern, das Protoktoratsabzeichen in Silber, verliehen Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann (2. von links) und Gauschützenmeister Karl Mosch (2. v. r.) an (von links) Josef Saller, Josef Bauer (beide Hubertus Schalbach), Gerhard Höh (Finkenstein Bittenbrunn), Helga Birkner (Edelweiß Thierhaupten), Bernhard Schoder (Eintracht Annach) und Franz Birkner (Edelweiß Thierhaupten).



Stand im Mittelpunkt des Abends: Landeschützenkönigin Isabel Daferner (Mitte) von den Jurasschützen Hütting. Als Erinnerung für ihren Erfolg erhielt sie von Gaujugendleiter Christian Tagwerker, Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann und Gauschützenmeister Karl Mosch (von links) eine kunstvoll gemalte Schützenscheibe sowie eine Medaille überreicht.



Die Kleinsten im Alter von zehn Jahren waren mit die Größten beim Gauehrenabend. Gaujugendleiter Christian Tagwerker überreicht Georg Hörmann, Laura Ammler (beide Eichlaub Unterstall) sowie Bernadette Seitz von Birkenlaub Kilngsmoos die Ehrenpokale für ihren mit dem Lichtgewehr erzielten Erfolg beim Wettbewerb um den Eberhard-Schuhmann-Pokal.

bekenne sich öffentlich zum Schießsport, was auch bei den finanziellen Zuschüssen für die Nachwuchsarbeit zum Ausdruck komme. Dass der Gau den Namen seiner Marktgemeinde trage, darüber zeigte sich der Pöttmeser Rathauschef Franz Schindele stolz und erfreut zugleich. Gleichsam hob er den gesellschaftlichen Wert einer guten Jugendarbeit hervor. In diese Kerbe schlug bei ihrem Grußwort auch Ehkirchens Vizebürgermeisterin Maria Lang, selbst aktive Schützin. „Vereine bereichern das öffentliche Leben ungemein“.

Ob Aktive oder Funktionäre, sie standen an diesem Abend alle im Mittelpunkt des Interesses. Schließlich haben sie durch die Erfolge an den oberbayerischen, bayerischen und deutschen Meisterschaften dazu beigetragen, dass nicht nur die Namen ihrer Heimatgemeinden, sondern auch der des Verbandes nach außen getragen wurden. Vor allem der Nachwuchs bewerkstelligte dies. „Wir haben unsere Spitzenstellung in Oberbayern weiter gefestigt“, lobte Gaujugendleiter Christian Tagwerker. 125 Jungschützen konnten sich heuer für die „Oberbayerische“ qualifizieren. 43 von ihnen führen zur bayerischen und davon wiederum 20 zur deutschen Meisterschaft. Das war ein Verdienst der Jugendleiter und Betreuer Werner Engelhardt (Walda), Gisela Würfel (Unterstall), Thomas Bauch (Burgheim) und Sibille Gerstner (Bergheim), die dafür das Gaujugendehrenzeichen in Silber bekamen.

Eine besondere Würdigung erfuhr Landeschützenkönigin Isabel Daferner von den Jurasschützen Hütting. Mit einem sagenhaften 4,2-Teiler hatte sie den 3600 Konkurrenten beim Oktoberfest-Landeschießen mit einem einzigen Schuss das Nachsehen gegeben. Der Erfolg bescherte ihr jetzt zusätzlich eine handgemalte Ehrenscheibe plus Medaille. Applaus gab es auch für Johannes Maier von Edelweiß Thierhaupten, deutscher Meister im Bogenschießen. Während die beiden Gausporkleiter Helmut Müllers und Wolfgang Lang sowie Gaujugendleiter Christian Tagwerker die Teilnehmer der überregionalen Meisterschaften zu sich haben, oblag 2. Gauschützenmeister Alois Helfer die Laudatio auf insgesamt 32 verdienstvolle Personen. Der Landratspokal in der Disziplin Luftgewehr ging heuer an die Mannschaft von „Alt Baring“ Bergen, die mit 470 Punkten die Konkurrenz deutlich hinter sich gelassen hat. In der Disziplin Luftpistole siegte mit 744 Punkten Winterlust Staudheim.

Für die heitere Note sorgte mit Musik und Gstanztän „Die jungen Altbayerischen“. Viel Lob gab es auch für die Schainbacher Schützen als Ausrichter des Ehrenabends sowie die bestens funktionierende Küche. Dafür gab's schließlich Blumen.

### Ehrentafel

#### AUSZEICHNUNGEN

- **„Silberne Gams“** Maria Lang (Ehkirchen), Franz Schindele (Pöttmes), Josef Karmann (Bittenbrunn), Johannes und Bernhard Mack, Michael Gläß (alle Burgheim), Martin Braun, Adelheid Wagner (beide Thierhaupten), Christoph Beck, Veronika Graf (bd. Schalbach)

- **„Goldene Gams“** Hans Ebner (Rundenwettkampfleiter Sportpistole), Helga Birkner (Gauschatzmeisterin)

- **Großes Gauehrenzeichen in Gold** Landrat Roland Weigert.

- **Gau-Gold mit Kranz** Josef Spreng (Haselbach), Rudolf Karpf (Sehensand), Martin Habersetzner (Walda), Jürgen Breit (Unterstall)

- **„In Anerkennung“** Susanne Egen (Bergen), Stefanie Fritz (Pöttmes)
- **Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern** Anton Lindermayer (Schainbach), Christoph Baumann, Kaspar Schreier, Manfred Sumser, (a. Thierhaupten), Wolfgang Lang (Riedheim)
- **Ehrenzeichen des DSB Gold** Gudrun Parente (Gauschritfführerin)
- **Protoktoratsabzeichen in Silber** Helga Birkner, Franz Birkner (bd. Thierhaupten), Bernhard Schoder (Ambach), Josef Saller, Josef Bauer (bd. Schalbach), Gerhard Höh (Bittenbrunn)

- **Sebastianorden in Silber** Paul Schmid (Reichstein)
- **Sebastianorden in Gold** Gauschützenmeister

- Karl Mosch
- **Nadel 10 Jahre Schützenmeister** Franz Appel (Straß)

#### POKALE & EHRENSCHEIBEN

- **Landrat-Welgert Ehrenscheibe** (46-Teiler) Josef Wolf (Riedheim)
- **Andreas-Edler-Ehrenscheibe** (196-T.) Andreas Bärthel (Kaisersburgschützen Oberhausen)
- **Pokal der Marktgemeinde Pöttmes** (144-T.) Christoph Beck (Schalbach)
- **Karl-Gülta-Ehrenscheibe** (51-T.) Franz Appel (Straß)
- **Karl-Mosch-Ehrenscheibe** (58-T.) Willi Gerstner (Bergheim)
- **Helmut-Müller-Pokal** (162-T.) Alois Reißner (Bayerdilling)
- **Gaupokal** (102-T.) Christian Tagwerker (Riedheim) (mr)

